

Niederschrift zur 7. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 10.09.2025

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 20:37 Uhr

Ort, Raum: im kleinen Sitzungssaal (Zi. 215) des Rathauses
der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bleichstraße 1,
Bad Ems

veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 36 vom 04.09.2025

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von

Herr Uwe Bruchhäuser

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Jan Niklas Bär

Herr Claus Eschenauer

Frau Erika Fritsche

Herr Uwe Kewitz

Herr Thomas Kunkler

Frau Michaela Lehmler

Frau Magdalene Meyer

Herr Detlef Paul

Herr Paul Schoor

Herr Kevin Vogelpoth

- bis 20:27 Uhr -

Vertretung für Herrn Dr. Bernd Paffrath - bis
19:30 Uhr -

Vertretung für Herrn Franz Lehmler

Vertretung für Herrn Ulrich Pebler

Vertretung für Herrn Oliver Krügel - bis 20:22
Uhr -

- bis 19:00 Uhr -

- ab 17:19 Uhr -

Von den Beigeordneten

Herr Lutz Zaun

Herr Birk Utermark

- bis 20:30 Uhr -Erster Beigeordneter o. RM

- bis 18:30 Uhr -2. Beigeordneter o. RM

Von der Verwaltung

Herr Klaus Bonn

Herr Felix Gutfrucht

- GB1; Büroleitung -

- GB1; Schriftführung -

Es fehlen:**Von den Ausschussmitgliedern**

Herr Igor Bandur	
Herr Sascha Häcker	
Herr Thomas Heymann	- entschuldigt -
Herr Oliver Krügel	- entschuldigt -
Herr Franz Lehmler	- entschuldigt -
Herr Dr. Bernd Paffrath	- entschuldigt -
Herr Ulrich Pebler	- entschuldigt -
Herr Dieter Pfaff	Vertretung für Herrn Thomas Heymann
Frau Petra Wiegand	- entschuldigt -

Von den Beigeordneten

Frau Gisela Bertram	3. Beigeordnete o. RM
---------------------	-----------------------

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in der Sitzung vom 12.06.2025 in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Bekanntgabe einer Eilentscheidung
3. Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau
 - a) Abwägung über Stellungnahmen aus der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
 - b) Offenlegungsbeschluss
 Vorlage: 30 DS 2/ 0175
4. Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau
Vorlage: 30 DS 2/ 0171
5. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan der Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau für das Haushaltsjahr 2025
Vorlage: 30 DS 2/ 0148
6. Bekanntgabe des Finanzberichts zum 30.06.2025
Vorlage: 30 DS 2/ 0144
7. Beantragung Fördermittel aus dem Investitionsstock
 - 7.1. Beantragung Fördermittel aus dem Investitionsstock für die Sanierung der Stützmauer am Rathaus Bad Ems
Vorlage: 30 DS 2/ 0166
 - 7.2. Fassadeninstandsetzung "Altes Rathaus Dausenau"
Vorlage: 30 DS 2/ 0156

8. Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung des Einsatzgebietes der First Responder (Ersthelfer) Gruppe Dornholzhausen
Vorlage: 30 DS 2/ 0176
9. Auftragsvergaben
- 9.1. Vergabeentscheidung zur Ausschreibung Sanierung des Parkplatzes Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau
Vorlage: 30 DS 2/ 0174
- 9.2. Auftragsvergabe für die Instandsetzung der Heizkörperventile in der Realschule PLUS
Vorlage: 30 DS 2/ 0146
- 9.3. Auftragsvergabe für die Einführung eines digitalen Wärmemanagements an der Realschule PLUS
Vorlage: 30 DS 2/ 0164
- 9.4. Beauftragung eines Elektro-Unternehmens zur Installation einer PV-Anlage für das Feuerwehrgerätehaus Nassau
Vorlage: 30 DS 2/ 0165
- 9.5. Auftragsvergaben; Vorbereitung MINT Raum; Bauleistungen
Vorlage: 30 DS 2/ 0147
- 9.6. Bau und Inbetriebnahme von Ladesäulen für E-Autos; hier: Auftragsvergabe
Vorlage: 30 DS 2/ 0163
10. Vorschlag des Wahltages für die Wahl des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau
Vorlage: 30 DS 2/ 0170
11. Anfragen/Anträge der Fraktionen - vorsorglich -
12. Mitteilungen und Anfragen
- 12.1. Sachstand Standortanalyse Kita Geisig

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 1 Bekanntgabe der in der Sitzung vom 12.06.2025 in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil der vergangenen Hauptausschusssitzung am 12.06.2025 beschlossen wurde, den Anbau im Rahmen des neuen Kitagesetzes für die Kita Singhofen in Holzständerbauweise durchzuführen. Außerdem wurden die Planungsleistungen für die Erneuerung der elektronischen Warnanlage der Realschule Plus Bad Ems vergeben und einem Mietvertrag mit dem Jugendzentrum Bad Ems für Räumlichkeiten im ehemaligen Schulpavillon Hasenkümpel wurde zugestimmt.

TOP 2 Bekanntgabe einer Eilentscheidung

Der Vorsitzende teilt mit, dass im Benehmen mit den Beigeordneten aufgrund zeitlicher Verzögerungen bei den Sanierungsarbeiten kurzfristig Angebote für die Ausführung des Hubliftes für die Grundschule Dausenau eingeholt wurden und der Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter vergeben wurde. Bürgermeister Bruchhäuser führt weiter aus, dass man aufgrund der Verzögerungen erst mit einem Einzug Ende November in die sanierte Schule rechnen könne.

**TOP 3 Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau
a) Abwägung über Stellungnahmen aus der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
b) Offenlegungsbeschluss
Vorlage: 30 DS 2/ 0175**

Der Vorsitzende begrüßt die Herren Illing und Gräf vom Büro Enviroplan zur Vorstellung der Stellungnahmen und dazugehörigen Beschlussempfehlungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit. Er weist außerdem darauf hin, dass es im Beschlussvorschlag der Vorlage unter b) „Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau“ anstatt „Verbandsgemeinde Nassau“ heißen muss.

Das Büro stellt eingangs kurz den bisherigen Verlauf der Zusammenführung der Flächennutzungspläne der Alt-Verbandsgemeinden Bad Ems und Nassau vor.

Herr Vogelpoth nimmt ab 17:19 Uhr an der Sitzung teil.

Es wird erläutert, dass aufgrund der Stellungnahmen teilweise redaktionelle Hinweise aufgenommen wurden, teilweise aber auch kleine Anpassungen vorgenommen wurden. Insbesondere aufgrund einer Änderung im Bereich Singhofen gibt es eine deutliche Steigerung der ausgewiesenen Gewerbeflächen.

Der Vorsitzende stellt abschließend fest, dass vorgesehen ist, wie im Fusionsgesetz vorgeschrieben, den Plan bis zum 31.12.2025 in Kraft treten zu lassen. Sofern es in den nächsten Verfahrensschritten allerdings noch Änderungsbedarf gibt, müsste diesbezüglich eine erneute Offenlage erfolgen.

In der nächsten Sitzung des Verbandsgemeinderates ist zusätzlich noch der Landschaftsplan im Zuge des Verfahrens zu beschließen, der derzeit vom Planungsbüro fertiggestellt wird. Die Beschlussvorlage wird für den Verbandsgemeinderat diesbezüglich ergänzt.

Vom Planungsbüro Enviro-Plan werden in der Ratssitzung Herr Gründonner und Frau Spellmeier was den Landschaftsplan betrifft anwesend sein.

Der Vorsitzende stellt die in der Beschlussvorlage formulierten Beschlüsse getrennt zur Abstimmung.

Zu a): Nach Vorstellung der Beschlussempfehlungen durch die Vertreter des Planungsbüros Enviro-Plan und deren Beratung empfiehlt der Hauptausschuss, die Beschlussempfehlungen der öffentlichen Träger mit den Ziffern 6., 8., 10. – 12. sowie Ziffer 1-6 der Bürgerbeteiligung in dieser Form anzunehmen. Die übrigen Eingaben werden wie vom Büro vorgeschlagen, zur Kenntnis genommen.

Zu b): Hiernach wird dem Verbandsgemeinderat empfohlen, den Entwurf des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau im Sinne der zuvor vorgenommenen Abwägungen gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der zur Zeit geltenden Fassung für die Dauer von 30 Tagen öffentlich auszulegen. Die Offenlage soll bei der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Ems - Nassau durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zu a):

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu b):

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 4 Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau Vorlage: 30 DS 2/ 0171

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Klimamanager der Verbandsgemeinde, Herrn Hecker.

Herr Hecker stellt die Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung in einer Präsentation vor. Im Kern ist dies eine Bestandsanalyse mit Angaben zum Jahreswärmebedarf bzw. -heizenergiebedarf mit dem Ziel CO₂ einzusparen. Dabei werden die Bereiche „Private Haushalte“, „Verkehr“, „Gewerbe/Dienstleistungen“ und „Industrie“ beleuchtet. Im Ergebnis ist festzustellen, dass überwiegend mit fossilen Brennstoffen, Erdgas und Erdöl, geheizt wird. Insbesondere das Heizen mit Erdöl hat einen enormen CO₂ Ausstoß zur Folge.

Anhand der Bestandsanalyse wurde eine Potentialanalyse am Zielszenario, der Klimaneutralität in 2040, durchgeführt. Im Ergebnis kommen 9 Gebiete für ein Prüfgebiet und 2 für ein Wärmenetzprüfgebiet in Betracht. Bei den übrigen 41 Gebieten ist eindeutig, dass diese nicht für ein Netz in Frage kommen und es dort bei dezentralen Lösungen verbleiben wird.

Der Vorsitzende führt aus, dass die große Hürde darin besteht, dass sich der Bau und Betrieb eines Wärmenetzes für den Betreiber lohnen muss. Mit der vorgestellten Planung ist die gesetzliche Pflicht für die Verbandsgemeinde erfüllt.

Es wird vorgeschlagen, gegenüber den Eigentümern der nicht in Frage kommenden Gebiete im nächsten Schritt deutlich zu kommunizieren, dass kein Wärmenetz entstehen wird, damit diese ggf. selbst Maßnahmen zur Schadstoffeinsparung treffen können.

Beschlussempfehlung:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau den erarbeiteten, ersten Kommunalen Wärmeplan der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau unter den nachfolgend angeführten Inhalten zu beschließen:

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt, notwendige Schritte und in ihrer Zuständigkeit liegende Maßnahmen zur Umsetzung des Wärmeplans voranzutreiben. Dazu sind die im Wärmeplan benannten Akteure in den Prozess einzubinden.
2. Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Fortschritte entsprechend den im Endbericht dargelegten Prozessen und Strukturen zu überprüfen und die Fortschreibungen des Kommunalen Wärmeplans entsprechend den dann geltenden gesetzlichen Anforderungen sowie vorliegenden neuen Daten und Erkenntnissen einzuleiten. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben auf Bundesebene wird die kommunale Wärmeplanung mindestens alle fünf Jahre fortgeschrieben.
3. Die Verwaltung wird damit beauftragt, den kommunalen Wärmeplan als strategische Planungsgrundlage für eine treibhausgasneutrale, kosteneffiziente, nachhaltige Wärmeversorgung bis spätestens 2040 bei allen relevanten planerischen und infrastrukturellen Aktivitäten, Verfahren und Baumaßnahmen zu berücksichtigen. Anpassungen der kommunalen Wärmeplanung (inhaltliche oder räumliche Schwerpunkteverlagerungen) erfordern einen Beschluss des Verbandsgemeinderats.
4. Die Verwaltung stellt den finalen Wärmeplan über die Website der Verbandsgemeinde und zusätzlich kartografische Darstellungen in Form des sogenannten Digitalen Zwillings über das Geoportal der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 5 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan der
Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau für das Haushaltsjahr 2025
Vorlage: 30 DS 2/ 0148**

Der Vorsitzende erläutert kurz, dass es keine erheblichen Änderungen gab. Wichtig ist der um etwa eine halbe Millionen Euro höhere Kreditbedarf. Für die Übergangslösung aufgrund der Sanierung der Grundschule Nassau mussten entsprechende Mittel eingestellt werden.

Beschlussempfehlung:

Der 1. Nachtragshaushaltssatzung und dem 1. Nachtragshaushaltsplan der Verbandsgemeinde Bad Ems – Nassau für das Haushaltsjahr 2025 einschließlich der Planungsdaten 2026 - 2028 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6 Bekanntgabe des Finanzberichts zum 30.06.2025
Vorlage: 30 DS 2/ 0144**

Der Vorsitzende stellt fest, dass es keine Wortmeldungen zum Finanzbericht gibt und bittet um Kenntnisnahme.

Beschlussempfehlung:

Der Finanzbericht der Verbandsgemeinde über den Stand des Haushaltsvollzugs zum 30.06.2025 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Beantragung Fördermittel aus dem Investitionsstock
TOP 7.1 Beantragung Fördermittel aus dem Investitionsstock für die Sanierung der
Stützmauer am Rathaus Bad Ems
Vorlage: 30 DS 2/ 0166

Bürgermeister Bruchhäuser erläutert, dass der Treppenaufgang zum Gebäude der Bauverwaltung aus diversen Gründen strukturell von der angrenzenden Stützmauer getrennt wurde. Für die Sanierung der Mauer sollen 124.000 EUR aus dem Investitionsstock als Förderung beantragt werden.

Beschlussempfehlung:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat beschließt die Beantragung einer Zuwendung aus dem Investitionsstock für die Sanierung der Stützmauer am Rathaus in Bad Ems zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 7.2 Fassadeninstandsetzung "Altes Rathaus Dausenau"
Vorlage: 30 DS 2/ 0156

Der Vorsitzende erläutert, dass die umfangreiche Sanierung in den 1980er Jahren (nicht in den 1880ern wie in der Vorlage fälschlicherweise steht) stattfand und das Gebäude 1986 wiedereröffnet wurde. Zur damaligen Zeit wurden jedoch veraltete Methoden und Materialien verwendet, die langfristig dem Fachwerk schaden. Unter Anderem wurden hier PCB- und Lindan-Belastungen sowie Risse und Fäulnisschäden im Holz des Fachwerks festgestellt. Aufgrund des zunehmend schlechteren Zustands der Fassade des Rathauses ist hier eine grundlegende Fassadensanierung zu empfehlen. Hierfür wurde ein Spezialist beauftragt, der bereits die Sanierung des alten Rathauses in Lahnstein betreut hat. Das erarbeitete Sanierungskonzept enthält eine aktuelle Kostenschätzung, die Kosten von knapp über 750.000 EUR voraussagt.

Frau Meyer regt an, zumindest darüber nachzudenken, das Objekt wieder an die Gemeinde zurück zu schenken.

Beschlussempfehlung:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die Beauftragung einer Zuwendung aus dem Investitionsstock 2026 für die Sanierungsmaßnahmen am alten Rathaus in Dausenau zu beschließen. Die Verwaltung wird gebeten, den Zuwendungsantrag vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung des Einsatzgebietes der First Responder (Ersthelfer) Gruppe Dornholzhausen
Vorlage: 30 DS 2/ 0176

Der Vorsitzende berichtet von der geplanten Erweiterung des Einsatzgebietes der First Responder Gruppe Dornholzhausen auf die Ortsgemeinden Geisig und Oberwies. Auf Nachfrage von Herrn Bär erklärt Bürgermeister Bruchhäuser, dass durch die Alarmierung der First Responder Gruppe keine Verzögerung oder Reduzierung des regulären Rettungsdienstes eintritt. Beide Einsatzdienste werden parallel durch die Leitstelle alarmiert.

Beschlussempfehlung:

Die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau stimmt dem Antrag des DRK Ortsvereins Singhofen auf Erweiterung des Einsatzgebietes der First Responder Gruppe Dornholzhausen zu und genehmigt gemäß § 21 Abs. 1 LBKG den Einsatz der Ersthelfer auch in den Gemeinden Geisig und Oberwies.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 9 Auftragsvergaben
TOP 9.1 Vergabeentscheidung zur Ausschreibung Sanierung des Parkplatzes
Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau
Vorlage: 30 DS 2/ 0174

Der Vorsitzende erläutert, dass das einzige eingegangene Angebot deutlich (rd. 174,3 %) über den zuvor errechneten Kosten liegt. Die Ausschreibung soll daher aufgehoben und wiederholt werden.

Herr Schoor verlässt die Sitzung um 19:00 Uhr.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt die Ausschreibung nach § 17 Abs. 1 Nr. 3 VOB/A aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 9.2 Auftragsvergabe für die Instandsetzung der Heizkörperventile in der Realschule PLUS
Vorlage: 30 DS 2/ 0146

Nach Erläuterung der Beschlussvorlage, Drucksache 30 DS 2/ 0146 ergänzt der Vorsitzende, dass die Kosten von ca. 24.000 EUR sich schnell amortisieren werden, da die Ersparnis zwischen zehn und dreißig Prozent liegt. Auf Nachfrage von Herrn Kewitz erklärt Herr Hecker, dass es zwar schon ähnliche Ventile gibt, diese aber noch keine vollständige Heizperiode im Betrieb sind und daher keine genaueren Erfahrungswerte vorliegen.

Beschluss:

- 1) Auf Grundlage der Angebote vom 02.07.2025 erhält das Unternehmen Udo Lotz - Heizung, Sanitär, Kundendienst, Solar - aus Hömberg den Auftrag zum Austausch der Heizkörperventile und Heizungspumpen im Ost- und Westgebäude an der Realschule PLUS in Bad Ems zu einem Gesamtpreis von 24.851,37 €.
- 2) Der außerplanmäßigen Ausgabe in vorgenannter Höhe wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 9.3 Auftragsvergabe für die Einführung eines digitalen Wärmemanagements an der Realschule PLUS
Vorlage: 30 DS 2/ 0164

Der Auftrag soll an dieselbe Firma gehen wie bei der Einführung an den Schulen in Nassau und Singhofen. Hierfür wird es eine Förderung über KIPKI geben.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Entscheidung aufgrund der unterschrittenen Wertgrenze heute durch den Hauptausschuss abschließend getroffen werden kann.

Auf Nachfrage von Herrn Kewitz erklärt Herr Hecker, dass trotz der nicht unerheblichen Wartungskosten letztendlich noch Einsparungen zu erwarten sind.

Beschluss:

Auf Grundlage des Angebots vom 14.08.2025 erhält das Unternehmen vilisto GmbH aus Hamburg den Auftrag zur Einführung eines digitalen Wärmemanagements im Ost- und Westgebäude der Realschule Plus zu einem Gesamtpreis von 57.119,40 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 9.4 Beauftragung eines Elektro-Unternehmens zur Installation einer PV-Anlage für das Feuerwehrgerätehaus Nassau
Vorlage: 30 DS 2/ 0165

Der Vorsitzende erklärt, dass der Großteil der erzeugten Energie durch das Feuerwehrgerätehaus selbst genutzt werden soll. Die Installation soll im Zuge einer Sanierungsmaßnahme der Dachflächen erfolgen.

Auf Nachfrage von Herrn Bär erklärt Herr Hecker, dass leistungsfähigere Module sich nur lohnen, wenn die Fläche wesentlich größer ist. Daher habe man sich hier für Module mit einer Maximalleistung von 440 Watt entschieden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt die Beauftragung der Fa. Pfaff & Haas Elektrotechnik zur Ausführung einer Photovoltaikanlage für das Feuerwehrgerätehaus Nassau zu dem o.g. Angebotspreis von 37.167,39 € (brutto).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 9.5 Auftragsvergaben; Vorbereitung MINT Raum; Bauleistungen
Vorlage: 30 DS 2/ 0147

Der Vorsitzende erläutert kurz die vorliegende Beschlussvorlage zur Ertüchtigung des Vorbereitungsraums des NAWI-Raums im Campus BEN. Die Maßnahme soll im Herbst möglichst mit Fördermitteln aus dem Regionalen Zukunftsprogramm ausgeführt werden. Der Auftrag soll erteilt werden, sobald der Fördermittelgeber über den Antrag entschieden wird, womit in den nächsten Wochen zu rechnen ist.

Beschluss:

Die Firma Köhler GmbH Labor und Lehrmittel Vertrieb aus Andernach erhält den Auftrag entsprechend Angebot vom 11-06-2025 in Höhe von 52.346,91 EUR brutto für vorgenanntes Gewerk.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 9.6 Bau und Inbetriebnahme von Ladesäulen für E-Autos; hier: Auftragsvergabe
Vorlage: 30 DS 2/ 0163

Der Vorsitzende erläutert das Projekt im Rahmen des Förderprogramms KIPKI. Das Projekt wurde den Ortsgemeinden in der Ortsbürgermeisterdienstversammlung vorgestellt und gemeinsam entwickelt.

Von den geplanten Standorten sind fünf auf Grundstücken der Verbandsgemeinde und sieben auf Grundstücken der Ortsgemeinden. Über die Folgekosten (Versicherung, Wartung, etc.) müssen noch Gespräche stattfinden.

Herr Bonn ergänzt, dass hiermit die Entscheidung für die Standorte der Verbandsgemeinde getroffen werden soll. Dies entspricht nach Mitteilung von Herrn Hecker einen Auftragswert in Höhe von 40 % des gesamten Ausschreibungsergebnisses. Daher wird entgegen der in der Beschlussvorlage aufgeführten Beratungsfolge die Entscheidung aufgrund der unterschrittenen Wertgrenze heute durch den Hauptausschuss abschließend getroffen.

Für die Standorte bei den Ortsgemeinden sollen Beschlüsse durch die entsprechenden Ortsgemeinden erfolgen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau beschließt den Auftrag für den Bau und die Inbetriebnahme von Ladesäulen für E-Autos an die Firma CUBOS Service GmbH aus Wolfsburg auf der Grundlage ihres Angebotes vom 10.07.2025 zu vergeben. Der Kostenanteil der Verbandsgemeinde beziffert sich auf 40 % des Angebotspreises von 254.508,18 € / brutto.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 10 Vorschlag des Wahltages für die Wahl des Bürgermeisters der
Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau
Vorlage: 30 DS 2/ 0170**

Bürgermeister Bruchhäuser erläutert, dass die Überlegungen der Verwaltung hinsichtlich des möglichen Wahltermins am 20. September waren, damit die Ausgabe der Briefwahlunterlagen nicht in die Sommerferien fällt. Problematisch ist hierbei lediglich der Stichwahltermin am 4. Oktober, da an diesem Wochenende bereits die Herbstferien beginnen.

Der Alternativtermin am 6. September hätte zur Folge, dass der Beginn der Ausgabe der Briefwahlunterlagen noch in die letzte Ferienwoche fällt.

Herr Bär erklärt, dass er Rücksprache mit Herrn Heymann (FWG) sowie Herrn Krügel (CDU) gehalten habe und diese, ebenso wie die SPD-Fraktion, den 6. September als Wahltermin präferieren. Die FDP-Fraktion hat sich ebenso schriftlich hierzu erklärt.

Frau Fritsche verlässt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Beschlussempfehlung:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat den 6. September 2026 als Wahltermin für die Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau gegenüber der Kommunalaufsicht des Rhein-Lahn-Kreises vorzuschlagen. Der Termin für eine mögliche Stichwahl wäre dementsprechend der 20. September 2026.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 11 Anfragen/Anträge der Fraktionen - vorsorglich -

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beratungsgegenstände vor.

**TOP 12 Mitteilungen und Anfragen
TOP 12.1 Sachstand Standortanalyse Kita Geisig**

Der Vorsitzende berichtet von der durchgeführten Standortanalyse für den Neubau der Kita Geisig. Das beauftragte Büro hat letztendlich vier der sechs Standorte aus verschiedenen wichtigen Gründen ausgeschlossen.

Demnach kommen aus fachlicher Sicht ausschließlich der Bestandsstandort sowie ein ca. 3.200m² großes Grundstück hinter einem Wohngebiet in der Mühlbachstraße in Frage. Der Wunsch der Gemeinde Geisig ist es, möglichst den Neubau auf dem Bestandsgelände zu realisieren. Hierfür müsste das Bestandsgebäude abgerissen und ggfls. der Neubau höhergesetzt erbaut werden. Zudem ist die Gemeinde in der Pflicht, einen wirksamen Starkregenschutz herzustellen. Letztlich besteht durch die Nutzung des vorhandenen Außenspielgeländes ggf. ein Hindernis für die Bauarbeiten, was im Falle der Umsetzung fachlich zu klären wäre.

|

Frau Meyer merkt an, dass die Entscheidung für den jetzigen Containerstandort bereits ~~nur~~ auf Wunsch der Ortsgemeinde getroffen wurde. Aufgrund der vorhandenen Gefahren durch Starkregen sollte bei einem Neubau die Variante mit der höchstmöglichen Sicherheit gewählt werden. Auf Nachfrage von ihr merkt Herr Bonn zusätzlich an, dass im nächsten Schritt noch genauer geprüft werden müsse, ob der Standort für eine Erweiterung entsprechend den neuen Richtlinien geeignet ist.

Der Alternativstandort müsste vor Baubeginn noch vollständig erschlossen werden. Zudem muss ein Bebauungsplanverfahren / eine Flächennutzungsplanfortschreibung durchgeführt werden. Die Zufahrt / Busanbindung zum Standort erfolgt durch das Wohngebiet.

Herr Bär merkt an, dass die Kitaleitung während der Baumaßnahme zu beteiligen ist.

Auf Nachfrage von Frau Lehmler erklärt der Vorsitzende es sei unwahrscheinlich, dass am Bestandsstandort eine Versicherung gegen Elementarschäden abgeschlossen werden kann.

Nach Klärung der angesprochenen Starkregenproblematik erfolgen im Anschluss die weiteren Planungsschritte für die beiden Neubaustandorte.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

Für die Richtigkeit:

Datum: _____

Uwe Bruchhäuser, Vorsitzender

Felix Gutfrucht, Schriftführer